



Bezirksleiter Fritz Meyer bei seinem Bericht.

Foto: www.schachbezirk-ortenau.de

2. Jahresberichte der Vorstandsmitglieder

Der **Bezirksleiter** berichtete in kurzen Zügen über die vergangene Saison. Er verwies auf die Homepage des Bezirks, auf der die Stellenausschreibungen sowie das Protokoll über eine Bezirksvorstandssitzung veröffentlicht wurden. Ferner ging er kurz auf die Teilnahme des Bezirks auf dem Verbandstag ein. Er bat darum, die Mitgliederadressen der Funktionsträger in den Vereinen zu überprüfen und ggfs. zu aktualisieren.

Michael Rütten (Bezirksturnierleiter) überreichte die Urkunden über die Meisterschaften im Bezirk. Er ging auf die unterste Klasse ein, in der leider viele Mannschaftskämpfe nicht stattgefunden haben. Ferner erinnerte er daran, dass er – wie bereits im Vorjahr angekündigt – für diese Position nicht mehr zur Verfügung steht. Seinem Nachfolger steht er – wenn gewünscht – mit Rat und Tat zur Seite.

Bernhard Herlemann (Internet) berichtete über folgende Änderungen auf der Homepage: Der Import von Tabellen im Bereich Turniere wurde vereinfacht. Der Jugendbereich wurde im Menü durch Untergruppen erweitert. Die mobile Ansicht für Smartphones und Handies wurde erweitert und Vorbereitungen für weitere Umstellungen getroffen.

Achim Sexauer (Kassenwart) überreichte allen Teilnehmern den Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2014/2015 und erläuterte ihn.

Bernd Walther (Jugend) informierte über die Jugendturniere auf Bezirksebene und ging auch auf die Gründe ein, weshalb die BezirksJEM auf einen Tag terminiert wurde. Er hob hervor, dass mit Ioan Trifan (SK Lahr) erstmals ein Jugendlicher aus dem Bezirk Deutscher Meister der U12 geworden ist. Ferner erwähnte er, dass er seit dem Jahre 1986 in verschiedenen Positionen auf Bezirksebene ehrenamtlich tätig ist und diesen Aufgabenbereich – wie bereits im Vorjahr angekündigt – nun abgibt.

Der **Bezirksleiter** dankte mit herzlichen Worten Michael Rütten und Bernd Walther für die jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit auf Bezirksebene. Er bezeichnete sie als Urgesteine des Schachbezirks Ortenau, die ihre Ämter nun an jüngere Schachfreunde abgeben.

Der BL berichtete, dass **Daniel Fuchs** (DWZ-Referent) sich entschuldigte. Sein Bericht steht auf der Homepage. Aufgrund seiner neuen Funktion auf Verbandsebene gibt er sein Amt als DWZ-Referent auf Bezirksebene ab. Zu seinem Nachfolger konnte Stefan Armbruster (Haslach) gewonnen werden.

3. Bericht der Kassenprüfer

Franz Beck informiert darüber, dass die Kasse von ihm und Tido Totzke geprüft wurde. Sie sei einwandfrei geführt. Er empfahl der Versammlung die Entlastung, die einstimmig erfolgte.

4. Aussprache zu den Berichten

Angesprochen wurde von Franz Beck die Durchführung der BJEM. Bernd Walther begründete seine Entscheidung.

5. Entlastung des Vorstandes

Tido Totzke schlug der Versammlung die Entlastung des gesamten Vorstandes vor. Diese wurde einstimmig erteilt.

6. Neuwahlen

Die Neuwahlen brachten folgende Ergebnisse:

Bezirksleiter:	Fritz Meyer
Bezirksturnierleiter:	Antonio Markic
Internetbeauftragter:	Bernhard Herlemann
Kassenwart:	Achim Sexauer
DWZ-Referent:	Stefan Armbruster
Seniorenbeauftragter:	J. Stulz

Alle Wahlen erfolgten einstimmig.

7. Bestätigung des von der Jugendversammlung gewählten Vorsitzenden

Dieser Tagesordnungspunkt musste abgesetzt werden, da die Jugendversammlung noch nicht zusammengekommen war. Bernd Walther berichtete, dass Andreas Bachmann sich bereit erklärt, das Amt des Vorsitzenden der Bezirksschachjugend zu übernehmen.

8. Beschlussfassung über den Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2015-2016

Achim Sexauer stellte den Haushaltsplanentwurf vor. Er wurde einstimmig genehmigt.

9. Anträge

9.1. Antrag des Bezirksvorstandes:

Bedenkzeitreduzierung für die Turniere auf Bezirksebene (Pokal, Senioren, Mannschaftskämpfe)

auf 40 Züge/2 Stunden und 30 Minuten für den Rest.

Nach ausführlicher Diskussion änderte der Bezirksvorstand seinen Antrag dahingehend, dass Pokalturniere sowie die Bezirksklasse von der Verkürzung der Bedenkzeit nicht erfasst werden sollen.

Dem so geänderten Antrag stimmte die Bezirksversammlung mehrheitlich zu. Damit wird **in den Kreisklassen auf Bezirksebene ab der neuen Saison mit einer Bedenkzeit von 2 Stunden/40 Züge und 30 Minuten für den Rest** gespielt. Dieselbe Bedenkzeit gilt für Seniorenmannschaftskämpfe.

9.2. Antrag des SC Hornberg:

Regionale Gliederung der Kreisklassen A und B in »Rhein« und »Kinzigtal«

Tido Totzke vom SC Hornberg begründete den Antrag des Vereins und trug u.a. vor, dass bei einer regionalen Splitting der Kreisklassen in eine Kreisklasse »Rhein« und eine Kreisklasse »Kinzigtal« kürzere Fahrwege anfallen und damit auch eine zeitliche Einsparung beim Spielabend zu erwarten wäre. Eine solche Lösung impliziert, dass beim Aufstieg in die Bezirksklasse aus jeder regionalen Kreisklasse ein Verein aufsteigt. In den regionalen Kreisklassen würden in der Regel nur 5 Mannschaften zugeordnet sein, die dann doppelrundig spielen. Durch die kürzeren Fahrwege würde, so Tido Totzke, zu erwarten sein, dass es in der Kreisklasse B zu weniger Spielausfällen kommen dürfte. Als ein Nebeneffekt wird erwartet,